



Information für Anwender

Vor der Anwendung bitte die Packungsbeilage sorgfältig durchlesen.

Dieses Produkt ist über 12 Jahren ohne Verschreibung erhältlich.

Was ist Johanniskrautöl Creme-Biasisterol® ?

Wird aus mazerierten Inhaltsstoffen des „Echten Johanniskrautes“ aus einer bestimmten Wandlungsphasen des Johanniskrautes mit bestem Olivenöl hergestellt. Das zur Herstellung der Creme-Biasisterol® verwendete „Echte Johanniskraut“ kommt aus der Region Waldviertel-Südböhmen. Vorherrschende Wirkstoffe für Biasisterol® sind wie folgt beschrieben:

Wirkung der möglichen mazerierten Inhaltsstoffe

- **Adhyperforin** unterstützt die Leber die Energiestoffe für die Milz umzuwandeln und diese auch zum richtigen Zeitpunkt bereitzustellen.

- **β-Sitosterol** (Sexualhormon).

Über das pflanzliche Hormon **β-Sitosterol** (Sexualhormon) werden solche Informationen an die Leberzellen weitergeleitet, die Nähr- und Aufbaustoffe für den Organismus umbauen und speichern. **β-Sitosterol** steigert auch die Leistungsfähigkeit der Leber und trägt auch dazu bei Ängste los zuwerden.

- **Biapigenine**, stimuliert die Funktion der Leberzellen, so dass der natürliche Stoffwechsel für den Organismus wieder erreicht wird und aufrechterhalten bleibt.

- Chlorophyll ein Blattfarbstoff unterstützt die Nieren blutbildend zu wirken und den Körper in vielen lebenserhaltenden Vorgängen zu unterstützen.

- Carotinoide ein sekundäre Pflanzenwirkstoff. Dient als Kraftspender nach physischer oder seelischer Erschöpfung, wird im Körper zu Vitamin A und A1 umgewandelt. Unterstützt den Stoffwechsel und schützt die Zellen und Zellmembrane.

- Flavonoid-Aglyca, ein Farbstoff, dem zahlreiche gesundheitsförderliche Eigenschaften zugeschrieben werden, wie antifungizid, antimikrobiell (Zellen wachstumsfördernd), antikarzinogen (Antikrebswirkung), Herz-Kreislauf stärkend, raschere Wundheilung, schmerzlindernd, blutdrucksenkend.

- Hypericin und Hyperforin unterstützt die Wirksamkeit von Biapigenine.

- Quercetin ein Vertreter der Flavonoide zeichnet sich durch seine antioxidative und antiinflammatorische Wirkung aus und ist bei allen entzündlichen Erkrankungen indiziert, weil es die Freisetzung von Histamin hemmt und hat eine beruhigende Wirkung. Quercetin ist auch hilfreich bei der Bekämpfung von Tumoren und Virusinfektionen.

- Lysolipin ein halogeniertes Xanthon-Derivat erzeugt antibiotische als auch Anti-Tumor-Aktivität.

- Myristinsäure dient zur Regulierung der lipiden wasserlöslichen körpereigenen Naturstoffe und wirkt beim Aufbau und Reparatur von Zellmembranen der Leber.

- **Phytosterin und Phytosterole** zählen zu der Klasse der Sterine (biotechnisch sind das wichtige Bestandteile für die (Leber) Zellmembranen) und verhindert gleichzeitig überschüssiges Cholesterin über die Nahrungsaufnahme. Unterstützt die Heilung von Leberzirrhose und Nierenerkrankungen.

- **Taraxasterol** wirkt als Reaktionsbeschleuniger für die Zusammenarbeit aller Wirkstoffe besonders für das **Biapigenine** im Johanniskraut. Ohne Taraxasterol würden wichtige Informationen zur Zusammenarbeit mit den Wirkstoffen wesentlich verlangsamt.

Wichtig für die Lebenserhaltung und Regeneration sind Informationen, die rasch zu den Zellmembranen und Zellkernen gelangen.

- Xanthone wirkt im Körper antioxidativ mit den Eigenschaften wie antibakteriell, antibiotisch, anti-hepatotoxisch, anti-allergisch und antimykotisch.

- **Rutin** ein Wirkstoff, der sich in den Wurzeln des Johanniskrautes bildet. Rutin ist für die Erzeugung für alle weiteren Wirkstoffe der Ausgangsstoff und ist sowohl der Grundstoff für



alle Informationen. Rutin schützt nicht nur die Pflanze selbst vor der UV-Bestrahlung, sondern dient auch als Sonnenschutz für die menschliche Haut (vorbeugend gegen Hautkrebs) und wirkt zusätzlich antioxidativ und bringt die weißen und roten Blutkörperchen wieder in das natürliche Gleichgewicht.

Daher ist der Einsatz von Biasisterol® gegen Hepatitis B-Virus, Hepatitis C-Virus, Primär biliäre Zirrhose, primär sklerosierende Cholangitis (PSC), Leberzirrhose (Schrumpfleber) und Tumore an der Leber empfehlenswert.

Wirkung der Ingredienzien

-Echtes Bienenwachs aus der Region Waldviertel. Fördert die Heilung und Austrocknung von Wunden und wirkt antibiotisch. Unverträglichkeit bei Allergikern möglich.

- Ätherische Öle, Eukalytus wirkt entzündungshemmend.

- Destilat, Cetylalkohol, Phosphatidylcholin, Lecithin, Carthamus tinctorius, Caprylic/Capric triglyceride, Alcohol, Glyceriyl stearate, Ascorbyl palmitate, wirken feuchtigkeitsspendend, glättet raue, rissige Haut auf Ellenbogen, Fußsohlen und Fersen.

Beachtung vor dem Auftragen auf die Haut

Johanniskraut Creme- Biasisterol® kann zu jeder Tageszeit aufgetragen werden.

Johanniskraut Creme- Biasisterol® ist im Allgemeinen gut verträglich. Nebenwirkungen wurden nicht beobachtet.

Bei Frauen, die hormonelle Empfängnisverhütungsmittel ["Pille"] und gleichzeitig Johanniskraut Creme- Biasisterol® auf die Haut auftragen, können Zwischenblutungen auftreten und die Sicherheit der "Pille" als Empfängnisverhütungsmittel kann herabgesetzt sein. Es sollten deshalb zusätzliche empfängnisverhütende Maßnahmen ergriffen werden. Beachten Sie vor der Einnahme und Anwendung die bekannten Wechselwirkungen mit pharmazeutischen Produkten (siehe Wechselwirkungen).

Indikationen äußerlich:

Zum Auftragen auf die Haut der Leber-, Milz- und Nierenorganzonen.

Bei Hepatitis B-Virus, Hepatitis C-Virus, Primär biliäre Zirrhose, primär sklerosierende Cholangitis (PSC), Leberzirrhose (Schrumpfleber) und Tumore an der Leber und Nieren.

Chronische Nierenerkrankungen, wie Entzündung des Nierengewebes, Nierensteine, angeborene Nierenerkrankungen (z. B. Zystennieren), Bluthochdruck, Milzerkrankungen und der daraus folgender Energiemangel. Milzinfektion in Zusammenhang mit Herz- und Lebererkrankungen und Milztumore, -zysten und Metastasen. Stärkung des Immunsystems und deren Wiederherstellung (nach Krankheit und Vergiftung).

Fördert das Zellenwachstum und stärkt das Immunsystem.

Kontraindikationen sind nicht bekannt.

Wie ist die Johanniskraut Creme- Biasisterol® anzuwenden?

Auf die zu behandelnden Hautpartien auftragen und sanft einmassieren. Bei Bedarf regelmäßig verwenden, bis sich die Symptome bessern.

Diese Behandlung gilt gleichermaßen für Kinder ab dem Schulalter und Erwachsene.

An Säuglingen und Kleinkinder soll die aufgetragene Menge auf eventuelle nicht erwünschte Reaktionen beobachtet werden. Hier liegen noch keine Erfahrungen und Erkenntnisse vor.

Woran ist bei der Verwendung von Johanniskraut Creme- Biasisterol® zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln und Getränken zu achten?

Gemeinsam mit normaler abwechslungsreicher Kost wird die Wirkung verbessert. Beim Genuss von Kaffee und / oder Tee sind keine Wechselwirkungen bekannt. Der Genuss von Alkohol und die Einnahme von Medikamenten sollen während der Therapie wenn möglich vermieden werden.

Auf welche Stellen, wie und wieviel/Tag ist Johanniskraut Creme- Biasisterol® aufzutragen?

Auf betreffende Hautpartien wo sich die Leber-, Milz- und Nierenorganzonen befinden. Empfehlung: Großflächig über die betroffenen Stellen hinaus auftragen.



Wie lange soll eine Therapie mit der Johanniskraut Creme- Biasisterol® erfolgen?

Wenn notwendig bis Heilung eintritt. Es besteht keine Suchtgefahr.

Sollte die Anwendung einmal oder mehrmals vergessen werden:

Holen sie die Anwendung am folgenden Tag nach. Bleiben Sie bei der Tagesmenge.

Auswirkungen, wenn die Behandlung mit Johanniskraut Creme- Biasisterol® abgebrochen wird:

KEINE

Wechselwirkungen können auftreten

Die gemeinsame Einnahme mit pharmazeutischen Produkten ist grundsätzlich nicht zu empfehlen, wie schmerzlindernde Cremen, Antidepressiva, pharmazeutischen Schlafmittel, Schmerzmittel und Herzpräparate.

Kann bei gleichzeitiger Einnahme mit pharmazeutischen Produkten die Wirksamkeit der selbigen aufheben, schwächen oder verstärken.

Wenn Arzneimittel eingenommen werden, die Wirkstoffe von Abstoßreaktionen gegenüber Transplantaten enthalten:

Ciclosporin, Tacrolimus zur innerlichen Anwendung, Sirolimus.

Bei Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen oder AIDS: Indinavir, Nevirapin und zellwachstumhemmende Arzneimittel (Zytostatika): Imatinib, Irinotecan.

Vorsicht bei trizyklische Antidepressiva wie Amitriptylin, Nortriptylin.

Die Johanniskraut Creme- Biasisterol® kann mit bestimmten Antidepressiva wie Paroxetin, Sertralin, Trazodon in Wechselwirkung treten.

Achtung bei Arzneimittel zur Hemmung der Blutgerinnung wie Phenprocoumon, Warfarin. Digoxin, Midazolam.

Reaktionen UV-Bestrahlung

Reaktionen werden auf Haut der Leber-, Milz- und Nierenorganzonen auftreten.

Die Haut kann an diesen Stellen Rötungen aufweisen, die nach Vermeidung des direkten Sonnenbades oder Solariums wieder vergehen. Diese Reaktion bestätigt nur die bereits vorhanden Beschwerden.

Farbe:

bräunlich erdfarbig

Duft: Eukalyptus, entzündungshemmende Wirkung

Aufbewahrung:

Dunkel und kühl lagern (max. 25°C)

Haltbar bis : Siehe Verpackung.

Inhalt: 60ml

Vielen Dank für Ihre Wahl. Sie besitzen ein echtes Naturprodukt.

Änderung auf Grund neuer Erkenntnisse und Erfahrungen jederzeit vorbehalten.